

Ranking 1: Autoren nach Anzahl der Publikationen¹

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Name	Vorname	Geburtsjahr	Ort	Absolute Anzahl der Artikel	Mittleres Alter der Artikel in Jahren	Anzahl der Artikel pro Lebensjahr	Variabilität der Zeitschriften
1	(1)	Fischer	Manfred	1947	Wien	51	14,31	0,81	2,68
2	(3)	Windhorst	Hans-Wilhelm	1944	Vechta	31	10,03	0,47	6,20
3	(2)	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	27	9,89	0,47	2,70
4	(2)	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	26	9,69	0,51	1,73
5	(4)	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	13	5,15	0,35	2,17
6	(7)	Revilla Diez	Javier	1965	Hannover	12	5,42	0,27	1,20
	(6)	Klagge	Britta	1965	Osnabrück	12	7,67	0,27	2,00
	(6)	Fromhold-Eisebith	Martina	1962	Aachen	12	7,08	0,25	1,50
	(4)	Giese	Ernst	1938	Gießen	12	23,92	0,17	3,00
7	(6)	Hassler	Markus	1968	Marburg	11	5,18	0,26	1,38
	(6)	Berndt	Christian	1967	Zürich	11	7,00	0,26	1,83
	(5)	Hassink	Robert	1965	Kiel	11	7,91	0,24	1,57
	(8)	Hesse	Markus	1960	Luxemburg	11	4,91	0,22	1,22
	(6)	Schamp	Eike	1941	Frankfurt/Main	11	10,55	0,16	1,57
8	(6)	Brenner	Thomas	1968	Marburg	10	5,60	0,24	1,43
	(6)	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	10	6,60	0,20	1,43
	(5)	Messerli	Paul Walter	1944	Bern	10	14,70	0,15	2,50
9	(9)	Liefner	Ingo	1973	Gießen	9	2,89	0,24	1,13
	(8)	Kreutzmann	Hermann	1955	Berlin	9	9,56	0,16	1,80
10	(-)	Müller	Martin	1982	St. Gallen	8	2,25	0,29	1,00
	(10)	Mayer	Heike	1973	Bern	8	3,00	0,22	1,60
	(7)	Bahrenberg	Gerhard	1943	Bremen	8	25,00	0,12	4,00
11	(9)	Meusburger	Peter	1942	Heidelberg	7	18,57	0,10	1,75
	(8)	Grotz	Reinhold	1938	Bonn	7	12,00	0,10	1,17
	(8)	Wirth	Eugen	1925	Erlangen	7	29,00	0,08	7,00
12	(-)	Schiller	Daniel	1977	Hannover	6	1,33	0,18	1,00
	(11)	Ibert	Oliver	1970	Berlin	6	3,00	0,15	1,00
	(-)	Tamásy	Christine	1968	Vechta	6	5,83	0,14	1,50
	(10)	Zeller	Christian	1962	Salzburg	6	6,33	0,13	1,20
	(11)	Fuchs	Martina	1962	Köln	6	6,50	0,12	1,50
	(10)	Oßenbrügge	Jürgen	1954	Hamburg	6	17,17	0,11	1,50
	(9)	Weichhart	Peter	1947	Wien	6	19,00	0,10	2,00
(9)	Elsasser	Hans	1943	Zürich	6	17,17	0,09	1,50	
13	(-)	Zademach	Hans-Martin	1975	Eichstätt	5	3,40	0,14	1,00
	(10)	Braun	Boris	1962	Köln	5	10,20	0,10	1,00
	(10)	Strambach	Simone	1961	Marburg	5	13,20	0,10	1,25
	(12)	Job	Hubert	1958	Würzburg	5	2,20	0,10	1,25
	(12)	Kulke	Elmar	1958	Berlin	5	9,80	0,10	1,00
	(11)	Nipper	Josef	1947	Köln	5	23,00	0,08	1,25
14	(11)	Mossig	Ivo	1969	Bremen	4	4,50	0,10	1,33
	(-)	Heeg	Susanne	1967	Frankfurt/Main	4	3,00	0,09	1,00
	(11)	Soyez	Dietrich	1941	Köln	4	20,50	0,06	1,00
	(11)	Gaebe	Wolf	1940	Stuttgart	4	19,00	0,06	1,00
	(11)	Kohlhepp	Gerd	1940	Tübingen	4	17,25	0,06	1,33
15	(-)	Kiese	Matthias	1971	Oiten	3	2,33	0,08	1,00
	(-)	Koch	Andreas	1965	Salzburg	3	3,33	0,07	1,00
	(12)	Schmude	Jürgen	1955	München	3	12,33	0,06	1,50
	(12)	Mikus	Werner	1937	Heidelberg	3	26,00	0,04	1,50

¹ nur Autoren mit mindestens drei Artikeln; bei Rangplatzbindungen Reihenfolge gemäß Geburtsjahr (jung vor alt) und danach nach mittlerem Alter der Artikel (jung vor alt)

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf.

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Mittleres Alter der Artikel in Jahren: Stichdatum ist 2010, d.h. zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 8,5 Jahren

Mittlere Anzahl der Artikel pro Lebensjahr: Anzahl der Artikel dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2010; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 70 Jahren.

Variabilität der Zeitschriften: Quotient aus der Anzahl der Artikel eines Wirtschaftsgeographen und der Anzahl unterschiedlicher Zeitschriften, in denen diese Artikel erschienen sind. Die Extremwerte dieser Maßzahl lauten n (alle Beiträge sind in derselben Zeitschrift erschienen) und 1 (jede Zeitschrift tritt nur einmal auf), wobei n die Anzahl der Zeitschriftenbeiträge des Autors insgesamt bezeichnet. Je höher der Wert dieser Maßzahl, umso stärker konzentrieren sich die Beiträge des betreffenden Autors auf wenige Zeitschriften, umso geringer ist die Variabilität.

Zur Interpretation:

Das Merkmal für dieses Ranking ist die absolute Anzahl aller Zeitschriftenartikel der betreffenden Person, falls die Zeitschriften zum Stichdatum im SSCI- oder SCI erfasst sind und die Person zum Stichdatum zur Grundgesamtheit der deutschsprachigen Wirtschaftsgeographen gehörte. Da ältere Wissenschaftler prinzipiell länger die Chance hatten, Artikel zu platzieren als jüngere, wird zusätzlich die mittlere Anzahl der Artikel pro Lebensjahr aufgenommen. Allerdings ist der Zusammenhang zwischen Lebensalter und absoluter Publikationszahl nicht sehr eng: mehrere der Älteren haben trotzdem wenig Publikationen, einige Jüngere dagegen absolut viele Publikationen. Das mittlere Alter der Artikel eines Wissenschaftlers lässt Rückschlüsse darauf zu, ob die Person eher in der Vergangenheit oder eher in der Gegenwart Artikel publiziert(e). Der Zusammenhang zwischen der absoluten und der relativen (auf das Lebensalter bezogenen) Publikationszahl ist auffällig: die nach absoluter Publikationszahl Führenden haben auch deutlich höhere mittlere Publikationszahlen pro Lebensjahr. Schließlich ist die Publikationsleistung – unter sonst gleichen Bedingungen – höher einzustufen, wenn ein Wissenschaftler in mehreren unterschiedlichen Zeitschriften publiziert (der Variabilitätsindex also möglichst klein ist), als wenn im Extremfall sämtliche Artikel in derselben Zeitschrift erschienen sind. Die Veränderungen gegenüber ZitArt 2008 sind augenscheinlich. Der aktuell Zweitplatzierte verdankt seinen Aufstieg vom dritten auf den zweiten Rang der erstaunlichen Tatsache, dass er seit 2008 (also innerhalb von zwei Jahren und seit Eintritt der Emeritierung) 11 (!) neue SSCI/SCI-Artikel veröffentlicht hat. Das sind mehr als 50% seiner SSCI/SCI-Artikel während seiner gesamten 35-jährigen Karriere zuvor. Andere Änderungen sind weniger spektakulär, aber es fällt schon auf, dass jüngere Wirtschaftsgeographen im Ranking aufsteigen und ältere Wissenschaftler sukzessive verdrängen.

Ranking 2: Autoren nach Anzahl der Publikationen gewichtet mit Impaktfaktor der Zeitschrift

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Name	Vorname	Ge- burts- jahr	Ort	Publikations- punkte (Gewicht Impaktfaktor)	Publikations- punkte (Gewicht Impaktfaktor) pro Lebensjahr	Absolute Anzahl der Artikel
1	(1)	Fischer	Manfred	1947	Wien	87,15	1,38	51
2	(4)	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	41,57	0,82	26
3	(2)	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	34,56	0,60	27
4	(3)	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	30,77	0,83	13
5	(5)	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	30,08	0,60	10
6	(7)	Hassler	Markus	1968	Marburg	21,07	0,50	11
7	(6)	Berndt	Christian	1967	Zürich	20,87	0,49	11
8	(8)	Hassink	Robert	1965	Kiel	19,82	0,44	11
9	(14)	Revilla Diez	Javier	1965	Hannover	17,45	0,39	12
10	(10)	Windhorst	Hans-Wilhelm	1944	Vechta	17,41	0,26	31
11	(-)	Liefner	Ingo	1973	Gießen	17,34	0,47	9
12	(11)	Brenner	Thomas	1968	Marburg	16,27	0,39	10
13	(-)	Hesse	Markus	1960	Luxemburg	15,45	0,31	11
14	(12)	Ibert	Oliver	1970	Berlin	14,97	0,37	6
15	(15)	Fromhold-Eisebith	Martina	1962	Aachen	14,68	0,31	12

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Publikationspunkte (Gewicht Impaktfaktor): Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist, gewichtet mit dem Fünfjahresmittelwert 2005-2009 der Impaktfaktoren der jeweiligen Zeitschrift, wie sie aus dem Journals Citation Report ersichtlich sind.

Publikationspunkte (Gewicht Impaktfaktor) pro Lebensjahr: Anzahl der mit dem Fünfjahresmittelwert der Impaktfaktoren gewichteten Publikationspunkte dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2010; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 70 Jahren.

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Zur Interpretation:

Anders als im vorherigen Ranking ist nicht die Anzahl der Publikationen die Basis des Rankings, sondern die mit dem Impaktfaktor der Zeitschrift gewichtete Anzahl, ausgedrückt in Publikationspunkten. Der Autor eines Beitrages in einer Zeitschrift mit einem mittleren Impaktfaktor von 1,5 zwischen 2005 und 2009 erhält für diesen Artikel 1,5 Publikationspunkte (unabhängig von der Autorenanzahl). Die Gesamtheit der Artikel in Zeitschriften mit hohen Impaktfaktoren wird im Mittel innerhalb der ersten zwei Jahre nach Erscheinen häufiger zitiert als die Gesamtheit der Artikel in Zeitschriften mit niedrigen Impaktfaktoren. In der Regel ist es viel schwieriger in mit dem Fünfjahresmittelwert 2005-2009 der Impaktfaktoren der jeweiligen Zeitschrift gewichteten Zeitschriften mit hohen Impaktfaktoren einen Beitrag zu platzieren, da dort die Zahl der eingereichten Manuskripte die Zahl der veröffentlichten Artikel stark übersteigt. Daher ist dieses Ranking aussagekräftiger als das vorherige. Allerdings ist zu beachten, dass die Impaktfaktoren Aggregatwerte darstellen: einzelne Artikel in Zeitschriften mit hohen Impaktfaktoren können gleichwohl nur selten (oder gar nicht) zitiert werden, während umgekehrt ein Artikel in einer Zeitschrift mit niedrigem Impaktfaktor trotzdem hohe Zitationszahlen erzielen kann. Die mit dem Impaktfaktor der Zeitschrift gewichteten Publikationspunkte eines Autors dürfen nicht mit den Zitationen des jeweiligen Artikels (oder aller Artikel eines Autors) verwechselt werden (siehe dazu die Zitationsrankings des ZitArt).

Der dem Impaktfaktor zugrundeliegende Zeitraum von zwei Jahren ist von den Datenbanken SSCI und SCI vorgegeben und für viele Disziplinen (Physik, Medizin) sinnvoll, für die Wirtschaftsgeographie aber sehr kurz. Als Profilierungs- und Qualitätsmerkmal wird der Impaktfaktor im Wettbewerb zwischen Zeitschriften (und Verlagen!) zunehmend aggressiver genutzt und besitzt partiell bereits strategische Bedeutung. Wie im vorhergehenden Ranking wird auch hier eine Relativierung mittels des Lebensalters des Wirtschaftsgeographen vorgenommen. Interessanterweise unterscheiden sich die Rangplätze zwischen den Spalten 7 und 8 aber kaum, d.h. die Wissenschaftler mit vielen Publikationspunkten verdanken dies zumeist nicht ihrem höheren Alter. Die Unterschiede zur ungewichteten Publikationszahl (vorheriges Ranking) sind allerdings sowohl in der Spitze als auch in den unteren Bereichen der Top 15 erheblich. Gegenüber 2008 hat sich die Reihenfolge insbesondere in der zweiten Hälfte der Tabelle beträchtlich verändert. Zwei Wirtschaftsgeographen sind neu unter den Top15 zu finden.

Ranking 3: Autoren nach Anzahl der Publikationen gewichtet mit Autorenanzahl

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Name	Vorname	Geburtsjahr	Ort	Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl)	Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl) pro Lebensjahr	Absolute Anzahl der Artikel	davon als alleiniger Autor
1	(1)	Fischer	Manfred	1947	Wien	37,45	0,59	51	7
2	(3)	Windhorst	Hans-Wilhelm	1944	Vechta	30,75	0,47	31	30
3	(2)	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	25,25	0,44	27	21
4	(4)	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	23,00	0,45	26	14
5	(5)	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	11,50	0,31	13	7
6	(7)	Hassler	Markus	1968	Marburg	10,50	0,25	11	9
7	(11)	Klagge	Britta	1965	Osnabrück	10,35	0,23	12	7
	(6)	Giese	Ernst	1938	Gießen	10,35	0,14	12	7
8	(8)	Schamp	Eike	1941	Frankfurt/Main	10,20	0,15	11	9
9	(9)	Fromhold-Eisebith	Martina	1962	Aachen	10,18	0,21	12	6
10	(7)	Hassink	Robert	1965	Kiel	10,00	0,22	11	7
	(12)	Hesse	Markus	1960	Luxemburg	10,00	0,20	11	7
11	(13)	Revilla Diez	Javier	1965	Hannover	9,78	0,22	12	5
12	(10)	Berndt	Christian	1967	Zürich	9,75	0,23	11	7
13	(9)	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	9,25	0,19	10	7
14	(14)	Brenner	Thomas	1968	Marburg	8,60	0,20	10	5
15	(13)	Kreutzmann	Hermann	1955	Berlin	8,50	0,15	9	7

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl): Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist, gewichtet mit der Anzahl der Autoren.

Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl) pro Lebensjahr: Anzahl der mit der Autorenanzahl gewichteten Publikationspunkte dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2010; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 70 Jahren.

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Alleiniger Autor: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler alleiniger Autor ist

Zur Interpretation:

Anders als in Ranking 1 ist die nicht die Anzahl der Publikationen die Basis des Rankings, sondern die mit der Anzahl der Autoren gewichtete Publikationszahl, ausgedrückt in Publikationspunkten. Beispiel: Hat ein Beitrag vier Autoren, von denen zum Stichdatum zwei als deutschsprachige Wirtschaftsgeographen gelten, dann erhält jeder dieser beiden Autoren 0,25 Publikationspunkte. Eine Höhergewichtung der Erstautoren gibt es nicht. Diese Gewichtung honoriert, dass es sicher eine größere Leistung darstellt, einen Beitrag allein zu schreiben und den Reviewprozess erfolgreich abzuschließen als wenn sich diese Arbeit mehrere Wirtschaftsgeographen teilen. Die sich in Co-Autorenschaft ausdrückende Vernetzung von Wissenschaftlern hat zwar ohne Zweifel positive Effekte für die Forschungsqualität, aber sie erleichtert – jedenfalls in der Regel – das Erstellen eines Manuskripts. Unter Leistungsgesichtspunkten ist daher die Alleinautorenschaft höher zu bewerten. Es wird davon ausgegangen, dass bei Mehrautorenschaft alle Autoren gleich viel beigetragen haben – implizite oder explizite Regeln der Anordnung der Autoren, wie sie in andere Disziplinen herrschen, sind in der Wirtschaftsgeographie bislang nicht verbreitet, weshalb der Erstautor das gleiche Gewicht wie später genannte Autoren erhält. Die mittlere Zahl der Co-Autoren wie auch der Anteil der Co-Autorenschaft unterscheidet sich zwischen den führenden Wirtschaftsgeographen erheblich. Während der hier Erstplatzierte bei der großen Mehrzahl seiner Publikationen Co-Autoren hat, haben die meisten der Top15-Wirtschaftsgeographen ihre Artikel mehrheitlich allein publiziert. Wie schon in Ranking 2, zeigt die Relativierung mittels des Lebensalters (im hier gewählten Algorithmus) keine gravierenden Differenzen zum Ranking nach Publikationspunkten, zumindest unter den fünf nach diesen Indikatoren Führenden. Die Abstände zwischen den jeweils Führenden sind bei diesem Ranking kleiner als bei Ranking 1 und 2. Gegenüber dem Ranking des Jahres 2008 sind beträchtliche Rangplatzveränderungen innerhalb der Top15 festzustellen, allerdings konnte kein Wirtschaftsgeograph ganz neu in diese Gruppe gelangen.

Ranking 4: Autoren nach Anzahl der Publikationen gewichtet mit Autorenanzahl und Impaktfaktor der Zeitschrift

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Name	Vorname	Ge- burts- jahr	Ort	Publikations- punkte (beide Gewichte)	Publikations- punkte (beide Gewichte) pro Lebensjahr	Absolute Anzahl der Artikel
1	(2)	Fischer	Manfred	1947	Wien	62,39	0,99	51
2	(4)	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	36,36	0,71	26
3	(1)	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	32,63	0,56	27
4	(5)	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	27,60	0,55	10
5	(3)	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	26,80	0,72	13
6	(6)	Hassler	Markus	1968	Marburg	19,97	0,48	11
7	(7)	Berndt	Christian	1967	Zürich	17,79	0,41	11
8	(8)	Hassink	Robert	1965	Kiel	17,62	0,39	11
9	(9)	Windhorst	Hans-Wilhelm	1944	Vechta	17,39	0,26	31
10	(15)	Revilla Diez	Javier	1965	Hannover	14,13	0,31	12
11	(10)	Brenner	Thomas	1968	Marburg	13,92	0,33	10
12	(-)	Hesse	Markus	1960	Luxemburg	13,82	0,28	11
13	(12)	Ibert	Oliver	1970	Berlin	13,45	0,34	6
14	(-)	Liefner	Ingo	1973	Gießen	12,58	0,34	9
15	(13)	Fromhold-Eisebith	Martina	1962	Aachen	12,00	0,25	12

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf.

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Publikationspunkte (Gewichte Autorenanzahl und Impaktfaktor): Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist, gewichtet mit der Anzahl der Autoren und dem Impaktfaktor der Zeitschrift.

Publikationspunkte (Gewichte Autorenanzahl und Impaktfaktor) pro Lebensjahr: Anzahl der mit der Autorenanzahl und dem Impaktfaktor gewichteten Publikationspunkte dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2010; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 70 Jahren.

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Zur Interpretation:

Dieses Ranking kombiniert die beiden vorgenannten Gewichtungen, berücksichtigt also die Autorenanzahl der Artikel und den Impaktfaktor der Zeitschrift. Akzeptiert man beide Gewichte als sinnvoll, dann hat dieses Ranking die größte Aussagekraft der vier Rankings der Autoren nach Anzahl der Publikationen. Die ersten fünf Rangplätze belegen dieselben Wirtschaftsgeographen, die auch bei Ranking 2 an der Spitze stehen, aber in teils anderer Reihenfolge. Bei Berücksichtigung des Lebensalters als relativierender Größe wird diese Spitze etwas breiter, allerdings ohne nennenswerte Änderung der Reihenfolge. Im Vergleich zu 2008 gab es starke Veränderungen bei den Publikationspunkten und bei den Rangplätzen. Der Wert der Publikationspunkte stieg bei allen Wirtschaftsgeographen erheblich an, was auf die zumeist gestiegenen Impaktfaktoren der Zeitschriften sowie auf die höhere Artikelzahl aller Wissenschaftler zurückzuführen ist. Auch auf das Ranking hatte dies einen Einfluss, denn sowohl in der oberen als auch in der unteren Hälfte der Tabelle hat es gegenüber dem Referenzjahr viel Bewegung gegeben.

Ranking 5: Autoren nach Anzahl der Publikationen pro Lebensjahr ab 22 Jahre

Rang 2010	Name	Vorname	Geburtsjahr	Ort	Anzahl der Artikel pro Lebensjahr ab 22 Jahre	Absolute Anzahl der Artikel	Publikationsjahr ältester Artikel	Spanne zwischen erstem und jüngstem Artikel in Jahren
1	Müller	Martin	1982	St. Gallen	1,333	8	2005	4
2	Fischer	Manfred	1947	Wien	1,244	51	1977	33
3	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	0,897	26	1988	21
4	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	0,867	13	2001	7
5	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	0,750	27	1987	23
6	Windhorst	Hans-Wilhelm	1944	Vechta	0,705	31	1974	36
7	Liefner	Ingo	1973	Gießen	0,600	9	2003	7
8	Hassler	Markus	1968	Marburg	0,550	11	2000	10
9	Schiller	Daniel	1977	Hannover	0,545	6	2007	3
10	Mayer	Heike	1973	Bern	0,533	8	2004	6
11	Berndt	Christian	1967	Zürich	0,524	11	1996	13
12	Revilla Diez	Javier	1965	Hannover	0,522	12	1998	12
	Klagge	Britta	1965	Osnabrück	0,522	12	1992	17
13	Brenner	Thomas	1968	Marburg	0,500	10	1998	10
14	Hassink	Robert	1965	Kiel	0,478	11	1993	16
15	Fromhold-Eisebith	Martina	1962	Aachen	0,462	12	1992	17

¹ bei Rangplatzbindungen Reihenfolge gemäß Geburtsjahr (jung vor alt) und danach nach Publikationsjahr des ältesten Artikels (jung vor alt)

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf.

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Anzahl der Artikel pro Lebensjahr ab 22 Jahre: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist, pro Lebensjahr des Autors minus 22, weil 23 das jüngste Lebensjahr aller ZitArt-Autoren darstellt, in dem ein Artikel publiziert wurde. Um Divisionen durch 0 zu vermeiden wurde ein Jahr vom jüngsten Lebensjahr subtrahiert.

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Publikationsjahr ältester Artikel: Das Jahr in dem der jeweilige Autor seinen ersten Artikel in einer vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften veröffentlicht hat.

Spanne zwischen erstem und jüngstem Artikel in Jahren: Differenz zwischen dem Jahr der ersten Publikation des jeweiligen Autors und dem Jahr der jüngsten Publikation desselben Autors in Jahren.

Zur Interpretation:

Diese neu in ZitArt aufgenommene Ranking geht zurück auf eine Anregung jüngerer Wirtschaftsgeographen, die vorschlugen, die Lebenspublikationsleistung erst ab einem gewissen Lebensjahr und nicht über die gesamte Lebensdauer zu berechnen. Wir haben diese Anregung aufgenommen und das 23. Lebensjahr als Basis genommen, da dies das jüngste Lebensjahr ist, in dem ein in ZitArt berücksichtigter Wirtschaftsgeograph einen SSCI/SCI-Artikel publiziert hat. Im Nenner steht dann jeweils 22, um Divisionen durch 0 zu vermeiden. Das Resultat ist aufschlussreich und partiell unerwartet. An der Spitze steht ein sehr junger Wirtschaftsgeograph, der trotz seiner erst 28 Lebensjahre (in 2010) bereits 8 Publikationen aufweist. Seit dem 22. Lebensjahr hat er also mit Stand 1.8.2010 $8/6 = 1,33$ Artikel/Jahr publiziert – eine beachtenswerte Leistung. Unter den Top15 finden sich zudem einige andere jüngere Wirtschaftsgeographen, die in den bisherigen Tabellen (noch) nicht unter den führenden Wirtschaftsgeographen platziert waren. Allerdings, dies ist das zweite nicht unbedingt erwartete Ergebnis, folgen auf den Plätzen nach dem Erstplatzierten zunächst mehrheitlich jene Wirtschaftsgeographen, die auch bei den bisherigen Rankings nach der Publikationsanzahl prominent platziert waren, also hohe absolute Publikationszahlen aufweisen. Diese eher etablierten, teils älteren Wirtschaftsgeographen weisen also eine hohe mittlere Artikelzahl pro Jahr auch dann auf, wenn die Zählung erst bei dem 22. Lebensjahr beginnt. Sie publizieren also über einen längeren, teils mehrere Dekaden umfassenden Zeitraum zwischen erstem und jüngstem Artikel relativ kontinuierlich Artikel in SSCI/SCI-Journals – und haben diese anspruchsvolle Art des Publizierens nicht etwa im höheren Alter zurückgefahren oder erst dann begonnen. Es gibt nur einen Wirtschaftsgeographen, der bei allen vorherigen Publikationsrankings des Referenzjahres 2010 prominent unter den Top15 vertreten ist, nicht aber in Ranking 5.